

# Recht: News

## EASYJET: DROHT UMBENENNUNG?

Die Discount-Fluggesellschaft Easyjet muss sich möglicherweise umbenennen. Hintergrund ist ein Streit mit Unternehmensgründer Stelios Haji-Ioannou bezüglich der Wachstumsstrategie des Unternehmens. Der Großaktionär, der sich vor kurzem aus dem Vorstand der Fluggesellschaft verabschiedet hat, plädiert für eine Maximierung der Unternehmensgewinne. Das Management will stattdessen in neue Flugzeuge investieren.



Stelios ist Inhaber der Marke Easyjet, die von der Fluggesellschaft gegen eine Lizenzgebühr benutzt wird. Die Lizenzvereinbarung enthält offenbar Klauseln darüber, wie viel Prozent des Ertrages maximal in Geschäftsbereichen außerhalb des Kerngeschäfts »Luftreisen« erzielt werden dürfen. Diese Lizenzvereinbarung sieht der Aktionär aufgrund einer übermäßigen Diversifizierung in andere Geschäftsbereiche verletzt. Im schlimmsten Falle könne die Fluggesellschaft zur Umbenennung gezwungen sein, so ein Easyjet-Sprecher. Man habe aber nichts getan, das die Beendigung des Lizenzvertrages rechtfertige. Die Unternehmensstrategie einschließlich der Flottengröße sei vom Vorstand im vergangenen Sommer einstimmig beschlossen worden.

Quelle: <http://business.timesonline.co.uk>

## KEIN SCHUTZ FÜR ORANGENE ZEHEN

Orangefarbene Zehen sind für Strümpfe nicht unterscheidungskräftig und können daher nicht als Marke geschützt werden. Das entschied die Beschwerdekammer des Harmonisierungsamtes für den europäischen Binnenmarkt (HABM). Die Schweizer Firma X Technology Swiss GmbH hatte versucht, sich die Farbe orange »Pantone 16 1359 TPX« als Positionsmarke für Strümpfe schützen zu lassen. Die Beschwerdekammer erklärte, dass eine orangefarbene Zehenpartie von den relevanten Verkehrskreisen angesichts der Vielzahl von Socken-Designs lediglich als eine weitere Gestaltungsmöglichkeit dieses Kleiderstücks wahrgenommen werde. Möglicherweise entnehme man der farblichen Gestaltung auch einen Hinweis auf eine besondere Funktion wie die Verstärkung der Spitzen. Keinesfalls werde damit jedoch ein Hinweis auf den Hersteller einer Socke verbunden. Der angemeldeten Marke fehle es daher an Unterscheidungskraft.

Quelle: <http://curia.europa.eu>

## CISCO: LIZENZ FÜR »IOS« AN APPLE

Auf einer Entwicklerkonferenz in San Francisco verkündete Apple, dass das iPhone OS in iOS umbenannt wird. Dieser Namenswechsel erforderte die Zustimmung von Cisco. Der auf Netzwerkprodukte spezialisierte Hersteller hatte sich den Namen bereits vor 1994 in den USA registrieren lassen (Reg.: 74494522) und nutzt ihn für eine Netzwerk-Infrastruktur-Software, die auf Millionen von aktiven Systemen weltweit Verwendung findet. Diesen Markennamen hat Cisco nun an Apple lizenziert. Aus rechtlicher Sicht steht der Umbenennung von iPhone OS in iOS also nichts mehr im Weg. In welcher Höhe Apple Lizenzgebühren entrichten muss, ist nicht bekannt.

Damit hat Apple wohl aus den Erfahrungen mit dem Umgang mit fremden Marken gelernt. Anfang 2007 hatten sich Apple und Cisco noch um den Markennamen iPhone gestritten, der Cisco gehört. Im Rahmen einer außergerichtlichen Einigung hatte Cisco schließlich Apple die Nutzung des Namens iPhone gestattet. Dieses Mal haben die Firmen offenbar den Aufwand umgangen und sich vorher geeinigt.

Quelle: [blog.f-200.com](http://blog.f-200.com)

## GEMA: VERDACHT AUF BETRUG

Die GEMA hat wegen des Verdachts auf Betrug Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft Berlin gestellt. Mitarbeiter und Mitglieder des Musikrechte-Verwerter GEMA sollen die Firma betrogen haben. Möglicherweise seien Live-Aufführungen abgerechnet worden, obwohl sie nicht stattgefunden haben, sagte der GEMA-Vorstandsvorsitzende Harald Heker. Die GEMA nimmt als größte deutsche Verwertungsgesellschaft urheberrechtliche Nutzungsrechte an musikalischen Werken wahr. Sie unterliegt der staatlichen Aufsicht des Deutschen Patent- und Markenamts (DPMA).



Das DPMA werde die rückhaltlose Aufklärung des Falles sicherstellen und erforderlichenfalls organisatorische und andere Maßnahmen zur Verbesserung interner Kontrollmechanismen bei der GEMA durchsetzen, sagte die Präsidentin des DPMA.

Quelle: [www.dpma.de](http://www.dpma.de)

zusammengestellt und recherchiert von



Unter der Marke S.M.D. Markeur recherchiert und überwacht die Schutz Marken Dienst GmbH seit 1949 Marken, Patente, Firmen, Domains und andere IP Rechte weltweit. Mehr Informationen finden Sie unter [www.smd-markeur.de](http://www.smd-markeur.de)